



Freihofbrief
Solawi - Neuigkeiten - Juli 2015

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	3
Einladung – CSA-Declaration mitgestalten.....	4
Internationales CSA-Netzwerk - Bitte um Beteiligung an Umfrage	4
10 Solawis mit Schwerpunkt Gärtnerei gesucht	5
Neue Solawis/neue Initiativen	6
04626 Schmölln	6
23966 Wismar	6
36211 Alheim-Oberellenbach	6
37281 Wanfried-Altenburschla	7
40764 Langenfeld/ Rhld.	7
53489 Sinzig - Bad Bodendorf	7
57368 Lennestadt-Elspe	8
59872 Meschede	8
73525 Schwäbisch Gmünd	8
Land und Höfe für Solawis	9
Biete Ackerland im Erftkreis.....	9
Flächen-Angebote in Brandenburg	9
Hofangebot auf Ostseeinsel	9
Rhein-Ahr-Solawi sucht geeignetes Land oder Gärten	10
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Sonstige Anzeigen	10
Gärtnerhof sucht Mitarbeiter/innen für die betriebliche Weiterentwicklung	10
Suchen tatkräftige Mitarbeiter/innen – Sächsische Schweiz.....	11
Luzernhof sucht Gemüsegärtner/innen.....	11
Sieben Linden sucht Landwirt*in	11
Suche Gärtnerstelle in Solawi in Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen o. Sachsen.....	12
Obstbaumeister aus Wachtberg sucht Anschluss an Solawi	12
Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in Niedersachsen, HH oder Schleswig-Holstein.....	13
Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in gemüsegärtnerischem Betrieb	13
Berichte/Wissenswertes	13
Geld in Ackerland umwandeln – Infos und Kontakte für Investor/innen u.a.....	13
Filmbeiträge über Solawi.....	14
Hier können wir mitmachen! Hier sind wir eingeladen... ..	14
Termine/Veranstaltungen	16
Solawi-Fortbildung auf Hof Tangsehl	16
6. Regionalgruppentreffen Sachsen-Thüringen in Dresden.....	17
Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August.....	17
Kongress „Solidarische Ökonomie und Transformation – kurz SOLIKON	17
Seminar „Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0“ - Solawi-Initiative Tonndorf	18
Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats	19
SoLawi Region Nord-Treffen	19
Praxis-Workshop zu "Rechtsformen in Solawis"	19
! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks.....	19
Impressum	20
Hinweis zum Freihofbrief	20
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft	21

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Sonne, Wind und Regen... viel zu Essen, reichlich Gemüse. Uns geht es gut. Und wir hoffen Euch auch!

Viel beschäftigt uns. Auf der einen Seite wächst das Netzwerk durch die Anzahl der Solawis, die sich gründen. Auf der anderen Seite nimmt die Anzahl der Kooperationsanfragen an uns zu – bundesweit, aber auch international - und wir haben uns gut zu überlegen, wie wir dem allen gerecht werden können und wollen.

Immer wieder taucht die Frage nach unserem Selbstverständnis auf: Was ist (noch) Solawi und was nicht. Was ist der Kern von Solidarischer Landwirtschaft? Hier ist es gut, wenn sich viele Menschen an der Meinungsbildung beteiligen... Auf Seite vier findet ihr die Möglichkeit dazu! Und auch ganz praktisch... wer noch nach einer Möglichkeit für die obligatorische gute Tat im Monat sucht ;-) - schaut bei Eurer Solawi vor Ort, wo Unterstützung gebraucht wird: Sei es auf dem Acker, bei der Organisation oder für kleine nette Überraschungen, die Lächeln auf die Gesichter zaubern...

Wir danken Euch allen! Ohne Euren Einsatz mit Herz und Hand wäre das alles nicht möglich.

Viel Freude beim Lesen,

Katharina Kraiß

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Aktuelles aus dem Netzwerk

Diesen Monat haben uns beschäftigt:

- Das Alltagsgeschäft wie Emails und Anrufe beantworten, Verwaltung, Telefonkonferenzen vorbereiten, Freihofbrief schreiben, Verbindungen herstellen und halten, studentische Abschlussarbeiten begleiten etc.
- Die Vorbereitung der Ratsklausur und des Wahlprozederes.
- Weiterhin die Entwicklung einer freien Mitgliederverwaltungssoftware.
- Ein offenes Ohr für Konflikte und schwierige Situationen von Solawis.
- Öffentlichkeitsarbeit, Datenschutz und Markenschutz.
- Die Webredaktion: Wir arbeiten tatkräftige Unterstützer/innen in die Pflege der Homepage ein. Das hilft uns sehr, da es zunehmend Zeit kostet, die Webseite immer aktuell zu halten.
- Anträge für finanzielle Förderungen bei Stiftungen und die Beteiligung bei bundesweiten Wettbewerben.
- Die Kooperation mit Wwoof und allgemein die Klärung unseres Umgangs mit Kooperationsanfragen.
- Mitgliedschaft bei ecobytes (Server und IT-Dienstleistungen).

- Fragen internationaler Zusammenarbeit. Es gibt z.B. konkrete Anfragen aus Brasilien bezüglich Kaffee.
- Wir sind Mitglied im internationalen CSA-Netzwerk urgenci geworden.
- Das Treffen der „European csa research group“.
- Die Erarbeitung einer europäischen Deklaration über Community Supported Agriculture organisiert durch urgenci hat begonnen. Sara lädt Euch nun alle ein, Euch zu beteiligen. Dieser Prozess wird auch für uns selbst noch einmal mehr notwendige Klarheit über unser Selbstverständnis bringen: Was ist Solawi/CSA und was nicht. ... Auch wer gut und gern vom Deutschen ins Englische und umgekehrt übersetzt, kann sich hier sehr gerne einbringen (siehe gleich unten: „Einladung – CSA Declaration mitgestalten“).

! Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Einladung – CSA-Declaration mitgestalten

Moin liebe Alle! Im letzten Freihofbrief habe ich kurz vom Treffen in Mailand erzählt. Dort hatten sich 18 Menschen aus 15 Ländern zusammengefunden um anzufangen eine gemeinsame CSA Erklärung zu schreiben.

Hier ist nun der Link zu dem Protokoll vom Treffen (auf Englisch). <http://urgenci.net/the-common-ground-for-csa-in-europe-project/1st-european-charter-writing-workshop-milan/>

Vor dem nächsten Treffen, das im September in Berlin stattfinden wird, sind folgenden Fragen zu überdenken: (aus dem Protokoll, siehe Link), für die wir euch um Input bitten:

- Was ist das Ziel Eures Netzwerkes?
 - gemeinsames Ziel das durch CSA erreicht werden soll - politische Vision
 - Hauptmotive/Prinzipien
 - praktische/arbeits-Definition von CSA

Ich denke viele Antworten sind schon in der Präambel der Netzwerkstatuten zu finden, aber das Wälzen solcher Fragen sollte ja weitergehen, bzw. wieder in Fahrt kommen.

Menschen die Lust haben gemeinsam derartiges zu bearbeiten, mögen sich bei mir melden, damit wir überlegen können wie wir einen gemeinsamen Arbeitsprozess gestalten können.

Während der Herbsttagung des Netzwerkes soll das Thema (eben in Bezug auf die gemeinsame declaration) auch bearbeitet werden.

Kontakt: Sara – [mail\[at\]sara-ohne-h.de](mailto:mail[at]sara-ohne-h.de)

Internationales CSA-Netzwerk - Bitte um Beteiligung an Umfrage

Liebe Solawi-Aktive, das internationale CSA- Netzwerk URGENCI, bittet uns um Rückmeldung über unsere Bewegung für Solidarische Landwirtschaft, um uns und unsere Interessen besser auf politischer Ebene vertreten zu können. Wenn Ihr der englischen Sprache mächtig seid,

dann wäre es toll, wenn sich so viele wie möglich an der Umfrage (in Englisch) beteiligen würden:

Urgencys next General Assembly (GA) will be held on November 22nd, 2015 following our International CSA conference and farm visits in China. The goals of the GA are to assess activities carried out since the last symposium in California in 2013, conduct elections for the next International Committee, and chart the course of the organization for the next two years.

Urgenci seeks your input to best utilize our limited GA time and to ensure that voices from throughout the CSA community are represented at this critical moment of strategic thinking. Please take a few moments to communicate your ideas, suggestions, and priorities for work Urgenci should conduct to strengthen and grow the international CSA community.

Below you will find several questions that will help us better understand your work, get a picture of the global solidarity economy movement, and build the future of Urgenci on the needs and priorities of our international community.

- Full Harvest-version, if you are network-minded and want to make a detailed contribution to defining Urgencys orientations (15 to 20 minutes): <http://bit.ly/1Lwp7nf>
- Quick Pickup-version, if you are too busy on the farm or with your CSA group (5 to 10 minutes): <http://bit.ly/1AbSfh>

Vielen Dank!

Kontakt: Jocelyn Parot, General Secretary, Urgenci, Maison de la vie associative, 13400 Aubagne (France), E-Mail: <http://urgenci.net> , twitter: (at)Urgenci1, phone: +33 6 87 04 49 30

10 Solawis mit Schwerpunkt Gärtnerei gesucht

Liebe Solawis, ich heiße Mirjam Anschütz und studiere an der Uni Kassel-Witzenhausen Ökologische Agrarwissenschaften. Mein Interesse für Solawis rührt daher, dass ich schon in mehreren Solawis gearbeitet habe und dass ich ohnehin fast alles gut und unterstützenswert finde, das mit mehr Solidarität und Teilen zu tun hat.

Für meine Bachelorarbeit möchte ich etwa 10 Solawis mit Schwerpunkt Gärtnerei mit Hilfe dieses Planungsinstruments untersuchen um daraus allgemeinere Werte für Solawis abzuleiten. Es könnte daraus dann ein betriebswirtschaftliches „Nachschlagewerk“ entstehen um gerade neueren Solawis eine Orientierung zu ermöglichen. Fragen wie: „Wie teuer sind die Anteile bei anderen Solawis, wie setzen sich deren Kosten zusammen, geben wir im Vergleich viel oder wenig für Lohn, Pacht, Maschinen usw. aus, wo gäbe es also Verbesserungspotential für uns?“ könnten dadurch beantwortet werden.

Mir ist bewusst, dass das Thema Betriebswirtschaft sich erstens sehr trocken anhört und die meisten es auch eher nervig finden sich auch noch damit befassen zu müssen, ist doch die Motivation eine Solawi zu bewirtschaften zu gärtnern und zu ackern. Es reicht, die eigenen Finanzen zu bewältigen, sich dann aber auch noch für eine Bachelorarbeit noch einmal damit zu befassen – warum sollte man das tun?

Weil ich denke oder hoffe, dass auch ihr etwas davon habt: Ich würde interessierte Betriebe besuchen und mit ihnen zu zusammen betriebswirtschaftliche Zahlen zu Betriebsmittelausgaben, Lohnkosten, Pacht usw. in eine Blanco-Tabellenkalkulation

einarbeiten. Wenn das einmal geschehen ist, könnt ihr die Kalkulation für die nächsten Jahre weiterverwenden. Im Idealfall erleichtert das dann eure weiteren Kalkulationen, wenn nicht jedes Mal „das Rad neu erfunden werden muss“, sondern nur einige Zahlen angepasst werden müssen. Natürlich werden die Zahlen anonym behandelt.

Wenn ihr also Interesse habt, dann meldet euch bei mir unter:

Tel: 039000/905954 (AB) oder E-Mail: [m.anschuetz\(at\)gaia.de](mailto:m.anschuetz@gaia.de)

Ich freue mich auf massenhaft Zuschriften.

Neue Solawis/neue Initiativen

04626 Schmölln

Wir sind die solidarische Landwirtschaft Diestels Sonnengarten. Zurzeit ca. 80 Ernteanteile, 100 wären möglich. Mit Depots in Jena, Weimar und Erfurt. Wir sind eine reine Gemüse-Solawi die bio-dynamisch anbaut. Pferde unterstützen uns bei der Arbeit auf den Feldern.

Kontakt: E-Mail: [garten\(at\)diestels-sonnengarten.de](mailto:garten@diestels-sonnengarten.de)

Website: www.diestels-sonnengarten.de

23966 Wismar

Wir haben im Schnellstart seit Januar eine neue Solawi im Raum 23966 Wismar gegründet mit dem schönen Namen "Gemüse-Gruppe Kahlenberg". Der demeter-Gärtnerhof Himmel und Erde in Kahlenberg bei Wismar wird seit 1. Mai 2015 von ca. 50 Mitgliedern getragen.

Alles ist noch im kreativ-chaotischen Aufbau, die Gruppe die sich zusammen gefunden hat aber unglaublich engagiert, es macht wahnsinnigen Spaß. Die ersten Hürden haben wir schon erfolgreich gemeistert, so z.B. den mitten in der Heuzeit kaputt gegangenen Trecker ersetzt durch die schnelle Unterstützung der Mitglieder. Die Internetseite ist noch in Arbeit, kommt aber alles bald.

Zwetschge vom Olgashof, Tel.: 0176-50137810, [zwetschge\(at\)olgashof.de](mailto:zwetschge@olgashof.de)

36211 Alheim-Oberellenbach

Wir, die „Solawi Oberellenbach – Gemüse vom Pferdeacker“ haben den Sprung von der Initiative zur Solawi geschafft. Wir versorgen seit Anfang Juli 28 Teilnehmer, haben noch weiter 9 auf der Warteliste, die wir aber wegen der Trockenheit noch nicht versorgen können.

Abholtag sind: Dienstag und Freitag; Verteilpunkte sind:

Oberer Erlenbach 9, 36211 Alheim-Oberellenbach

Rathaus Melsungen, Am Bührhoß 2, 34212 Melsungen;

Die Brücke, Untere Frauenstraße 17, 36251 Bad Hersfeld
In der Saison 2016 wollen wir weiter aufstocken!

Kontakttelefon: 05664/938797, Website: www.gemuese-vom-pferdeacker.de

37281 Wanfried-Altenburschla

Unsere "Solawi Altenburschla" ist eine Bioland-Gärtnerei und befindet sich im Werra-Meißner-Kreis in der Nähe von Eschwege. Wir haben 3,5ha Freiland und 1800m² im geschützten Anbau. Es werden ca. 100 Gemüsesorten und Kräuter angebaut. Die Jungpflanzen werden fast alle selber aufgezogen, die wir auch gerne an die Teilnehmer der Solawi abgeben.

Über das Jahr verteilt gibt es verschiedene Aktionen, wie zum Beispiel gemeinsames Aussäen, Pflanzen und Hacken. Außerdem gibt es Einmachten, an denen zum Beispiel Kohlrabi, Weißkohl oder Rote Bete eingelegt wird. Die "Solawi Altenburschla" besteht seit Januar 2015. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Für weitere Informationen wendet Euch bitte an Kerstin Dehning-Perc und Harald Perc.

Kontakt: Gärtnerei Montag, Oberer Schützengraben 1, 37281 Wanfried-Altenburschla
Telefon: 01772694389 Email: [info\(at\)gaertnerei-montag.de](mailto:info(at)gaertnerei-montag.de)

Website: www.gaertnerei-montag.de

40764 Langenfeld/ Rhld.

Guten Tag, ich beschäftige mich seit Jahren mit dem Gedanken der solidarischen Landwirtschaft und bewirtschafte 4.000qm Gartenland mit Gewächshäusern, Freilandgemüse und Hühnerhaltung. Da ich nach wie vor von der Idee überzeugt bin, aber die Arbeit durch berufliche Veränderung nicht mehr alleine schaffen möchte, wünsche ich mir Menschen, die an einer Kooperation/Mitarbeit interessiert sind, da ich es sehr schade finden würde das Erreichte aufzugeben.

Zurzeit besteht Selbstversorgung der Familie und der Überschuss wird zur Kostendeckung an die Nachbarschaft verkauft. Maschinen, Geräte etc. sind genügend da, es fehlt lediglich an interessierten Menschen, die sich mit Ihrer Arbeitskraft einbringen. Die Flächen befinden sich am Rande von Langenfeld/ Rheinland.

Kontakt: Daniel Proske, Tel.: 0179-2059005

53489 Sinzig - Bad Bodendorf

Liebe SoLaWistas, als Mitglied der www.solawi-bonn.de haben wir (meine Frau und ich) gute Erfahrungen gesammelt und möchten nun eine neue/weitere SoLaWi in Bad Bodendorf und/oder Umgebung gründen. Bad Bodendorf liegt an der Ahr nahe der Mündung in den Rhein. Darum der Arbeitstitel "Rhein-Ahr-Solawi". Einige Interessenten, die sich beteiligen möchten, gibt es auch schon. Wir suchen:

- geeignetes Land oder Gärten und/oder evtl. Gewächshaus zur Gründung einer Solawi im nördlichen Kreis Ahrweiler oder südwestlichen Rhein-Sieg Kreis

- Landwirt/Bauer/Gärtner für unsere neue Solawi
- weitere SoLaWistas für unsere neue SoLaWi Rhein-Ahr

Weitere Infos dazu:

http://rhein-ahr-akademie.org/?page_id=673&lang=de#.VZidHzjcB-k

In Bad Bodendorf gibt es Streuobstwiesen die von einem Arbeitskreis im örtlichen Heimat- und Bürgerverein e.V. betreut werden:

http://rhein-ahr-akademie.org/?page_id=522&lang=de#.VZidsjicB-k

Evtl. können wir die neue "Solawi Rhein-Ahr" mit den Streuobstwiesen-Aktivitäten in Bad Bodendorf verbinden. Die Idee dazu kam mir beim Lesen der Tübinger-Solawi Website.

<http://solawi-tuebingen.de/solawi-in-tuebingen/streuobstangebot-1/streuobstversorgung/>
<http://solawi-tuebingen.de/wp-content/uploads/2015/02/Projektbeschreibung-solidarisch-kooperative-Streuobstbewirtschaftung-Website.pdf>

Kontakt: M.Josef Decker, Rhein-Ahr-Akademie M.Josef Decker, Hauptstr. 117, 53489 Sinzig - Bad Bodendorf, Tel. 02642 901849, E-Mail: [decker\(at\)rhein-ahr-akademie.org](mailto:decker(at)rhein-ahr-akademie.org)
 Website: www.rhein-ahr-akademie.org

57368 Lennestadt-Elspe

Die Solawi Almhof-Elspe hat im Mai 2015 mit 26 Ernteanteilen als vorläufig reine Gemüse-Solawi gestartet. Es sind noch einige Ernteanteile frei. Bei Interesse melden bei:

Almhof Elspe, Hembergstraße 5, 57368 Lennestadt-Elspe

E-Mail: [almhof-elspe\[at\]gmx.de](mailto:almhof-elspe[at]gmx.de)

Website: www.solawi-almhof-elspe.de

59872 Meschede

Wer hat Interesse, im Bereich Meschede eine „Solidarische Landwirtschaft“ mit zu gründen und aufzubauen? Kontakt: [solawi-sauerland\(at\)gmx.de](mailto:solawi-sauerland(at)gmx.de)

73525 Schwäbisch Gmünd

Hallo, ich, 30 J., suche für den Raum um Schwäbisch Gmünd herum passionierte Leute, die Lust auf Landwirtschaft haben; und das in der Gemeinschaft (2-3 Parteien?), um auch mal wegfahren zu können und nicht ganz so gebunden zu sein.

Du/ihr habt gerne schon ein wenig Praxiswissen, ich selbst habe schon auf mehreren Höfen (am liebsten mit Tieren) gearbeitet, bin aber kein Experte in Sachen Betriebswirtschaft. Expertise in diese Richtung wäre fantastisch! Andernfalls ist eben „learning by doing“ angesagt.

Mein Plan ist, zuerst und am besten gemeinsam nach einem passenden Grundstück zu suchen (0,8 bis ?? ha, mit Wasserzugang, nicht unbedingt 100% Hanglage, schöne Aussicht) und mit Glück mit wenig bis 0 Pachtkosten. Viele Leute sind einfach froh, wenn man sich um

ihr Grundstück kümmert. Bei passender Bewirtschaftung könnte man auch Agrarsubventionen beziehen.

Gerne würde ich dann Tiere halten; Ziel ist es auch nicht unbedingt, dies als Einkommensquelle zu nutzen, da ich vollzeitbeschäftigt bin und dies eher als Ausgleich zum Bürojob sehe. Entwicklungen in jegliche Richtungen sind für mich dennoch nicht ausgeschlossen... Ich freue mich über Austausch und Ideen!

Kontakt: Nadine Breßler, E-Mail: NadineBressler(at)web.de, Tel.: 017634146135

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/

Land und Höfe für Solawis

Biete Ackerland im Erftkreis

Biete 10ha gutes Ackerland im Erftkreis (PLZ 502xx), momentan noch in konventioneller Verpachtung, zur Umstellung auf ökologische Landwirtschaft. Eventuell wäre eine Hofgemeinschaft denkbar, Stallgebäude sind zu einer Wohnung umgebaut.

Kontakt: Margaretha Lhagui, E-Mail: oekofarm(at)freenet.de

Flächen-Angebote in Brandenburg

Die Bürgergenossenschaft Ökonauten eG hat sich im Januar 2015 mit dem Hauptzweck gegründet. Land zu sichern und landwirtschaftliche Gründungen zu unterstützen. Aktuell verfügen wir über mehrere kleine Flächen-Angebote in Brandenburg, auf denen Solawi-Pioniere, wenn die Bedingungen stimmen, im Herbst 2015 starten können.

Daher suchen wir kurzfristig Menschen mit Pioniergeist und Organisationstalent, die eigenverantwortlich und anschlussfähig an die Dorfbevölkerung eine Solidarische Landwirtschaft auf den Weg bringen wollen.

Die unterstützenden Strukturen der Genossenschaft (Entwicklung von Konzept und Abnehmer-Strukturen, Logistik, Kooperationen vor Ort etc.) können perspektivisch als Mitglied in Anspruch genommen werden. Bitte weiter sagen. Interessenten wenden sich bitte an: Frank Viohl, E-Mail: fviohl(at)oekonauten-eg.de

Hofangebot auf Ostseeinsel

Einmalige Gelegenheit für alle die dort leben wollen, wo andere Urlaub machen... Biohof mit eigenem, sehr beliebten Bio- und Hofladen mit kleinem Café auf einer Ostseeinsel (PLZ

17406) in traumhafter Naturpark-Landschaft und ganz nah am Wasser langfristig zu verpachten.

Mit ca. 12 ha Wiesen und einem großen alten Obstbaumbestand, dazu eine baubiologisches, neu errichtetes Wohnhaus aus Holz und Lehm (ca. 110 qm Wohnfl.). Nur 300m vom Wasser entfernt, in einem malerischen kleinen Sackgassendorf in absolut ruhiger Lage. Ein Traum für Naturliebhaber, Aussteiger, Freigeister, Kinder,... Hier ist alles möglich! Ca. 50% der Pachtkosten werden allein durch Fördermittel auf die landwirtschaftlichen Flächen refinanziert.

Der Hof bietet nicht nur Wohnraum - idealerweise für eine Familie mit Kindern - sondern dazu auch gleich noch zwei Vollerwerbsstellen: eine in der Landwirtschaft, eine im Hofladen.

Egal ob Erhaltungszucht alter Nutztierassen, Bio-Café, Imkerei, Obst- oder Beerenanbau, Selbstversorgung, Permakulturprojekte, Seminare, Kräuterwanderungen, Yoga, geführte Wanderungen im Naturpark oder alles zusammen... alles ist möglich!

Der gesamte Hof ist bio-zertifiziert, baubiologisch und komplett funkfrei (0,0 qW/m²). Freie Schule ca. 15 km entfernt. Gesucht werden Überzeugungstäter, Idealisten, Menschen mit Träumen und Tatenkraft. Menschen die gewillt sind dieses Projekt mit der gleichen Liebe und Kraft weiterzuführen. Wichtig ist eine biologische Grundüberzeugung um die natürlichen, biologischen und baubiologischen Schätze dieses Hofes verantwortungsvoll zu nutzen und zu pflegen.

Frei wäre der Hof ab ca. Ende August 2015 und sollte dann auch übernommen werden. Interesse? Ernstgemeinte Anfragen bitte an: [derhof\(at\)online.de](mailto:derhof(at)online.de)

Telefon: 038372 76050

Rhein-Ahr-Solawi sucht geeignetes Land oder Gärten

Siehe oben unter „Neue Initiativen/Neue Solawis“ - 53489 Sinzig - Bad Bodendorf

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Sonstige Anzeigen

Gärtnerhof sucht Mitarbeiter/innen für die betriebliche Weiterentwicklung

Die Gärtnerhof Entrup e.G. bewirtschaftet 20km nördlich von Münster (Westf.) insgesamt 30 Hektar biologisch-dynamisch, davon zwei Drittel Grünland, sechs Hektar Ackerland und drei Hektar Wald.

Neben dem vielfältigen Gemüseanbau werden 90 Milchschafe gehalten, deren Milch in der hofeigenen Käserei zu Frisch-, Weich- und Schnittkäse sowie Joghurt verarbeitet wird. Die Produkte des Hofes, außer Gemüse und Käse auch Lammfleisch und Brot aus der hofeigenen Bäckerei, werden über eine CSA/SoLaWi mit aktuell 110 Anteilsnehmern, über Wochenmärkte, den Hofladen und mehrere Wiederverkäufer vermarktet.

Für die betriebliche Weiterentwicklung suchen wir zum 1. Februar 2016 Menschen, gerne auch Paar oder Familie, die sich insbesondere in der Hofverarbeitung engagieren möchten.

Neben Erfahrung in der Milchverarbeitung sind technisches Geschick, Improvisationstalent und Freude an der Entwicklung des Sortiments Voraussetzung für die ausgeschriebene Stelle.

Mitarbeit in der Tierhaltung ist ebenso wünschenswert wie die Bereitschaft, sich in der Hofgemeinschaft einzubringen.

Kontakt: Gärtnerhof Entrup e.G., Frau Christiane Bez, Entrup 119, 48341 Altenberge, Tel. 02505-3361, mail(at)entrup119.de

Suchen tatkräftige Mitarbeiter/innen – Sächsische Schweiz

Wir haben ein größeres Grundstück in verschiedenen Hanglagen in der sächsischen Schweiz und möchten gerne nach den Prinzipien der Permakultur von Sepp Holzer das Land bewirtschaften. Das heisst das Anlegen von Teichen, Hügelbeeten und die Haltung entsprechender Nutztiere, wie Wollschweine, Enten usw.. Der Anbau, die Vermarktung etc. sollte nach den Prinzipien der solid. Landwirtschaft erfolgen, wobei für uns allerdings wichtiger wäre, tatkräftige Mitstreiter zu finden, welche aktiv mitarbeiten und auch in Urlaubszeiten da sind.

Roland Meyer; roland-kirstin(at)gmx.de

Luzernenhof sucht Gemüsegärtner/innen

Wir suchen als Krankheits-/Urlaubsvertretung ab sofort und zum (späteren) Einstieg in unser Team ab 2016: gelernte oder erfahrene Gemüsegärtner/innen.

Der Luzernenhof liegt im Oberrheingraben 26 km südlich von Freiburg (79426 Buggingen-Seefeld) und betreibt auf 32 ha ökologische Landwirtschaft mit Milchkühen, Käserei, Acker- und Gemüsebau, seit 2012 im Form einer Betriebsgemeinschaft und Solidarischer Landwirtschaft.

Der vielfältige Gemüsebau umfasst im laufenden Jahr 2,5 ha Freiland und 600 m² Folientunnel. Es wird versucht eine möglichst abwechslungsreiche Gemüseversorgung für z.Zt. ca. 250 Menschen zu erreichen.

Wir wünschen uns Gärtner/innen mit Interesse an abwechslungsreichen Tätigkeiten von der Planung bis zur Ernte, Lagerung und Verteilung, dem Anleiten von Praktikant/innen und mithelfenden Verbraucher/innen, sowie der Organisation des Gemüsebaubereichs im Team.

Hast Du Lust uns näher kennen zu lernen?

Dann melde Dich unter info(at)luzernenhof.de oder ruf' uns an: 07634 35686 bzw. 01578 2962793

Detailliertere Infos zum Betrieb und Solidarischer Landwirtschaft finden sich auf unserer Homepage: www.luzernenhof.de

Sieben Linden sucht Landwirt*in

Die Siedlungsgenossenschaft Ökodorf e.G. Sieben Linden 1, 38489 Beetzendorf OT Poppau sucht für Neugründung und Umstrukturierung eines (schlachtetierhaltungsfreien) landwirtschaftlich-gärtnerischen Betriebes mit Zugpferdearbeit

- jemand mit Ausbildung in Landwirtschaft und/oder Gartenbau
- mit mehrjähriger Berufserfahrung in einem oder beiden Bereichen
- sowie Erfahrung mit Zugpferdearbeiten

WIR BIETEN

- ca. 17 ha Acker zu pachten und eine Kooperation mit, evtl. sogar Leitung von, einem bestehenden Gartenbetrieb auf einer weiteren Fläche von knapp 1 ha.
- für landwirtschaftliche /gärtnerische Nutzung
- ca. 150-köpfige CSA-Abnehmer-Gemeinschaft
- sowie etablierte Fuhrhalterei mit ca 7ha arrondierten Weiden und Gebäuden (zur Übernahme)
- bei Interesse Eingliederung in Dorfgemeinschaft Sieben Linden (nicht zwingend erforderlich)
- sehr wahrscheinlich kommen im Laufe der nächsten 2-4 Jahre weitere landwirtschaftliche Flächen hinzu

Danke + herzliche Grüße, Christoph Strünke

Ökodorf Sieben Linden, 38489 Beetzendorf OT Poppau

Tel.: 039000-51231; Fax: -51232; email: [sige\(at\)siebenlinden.de](mailto:sige(at)siebenlinden.de)

Suche Gärtnerstelle in Solawi in Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen o. Sachsen

Heilpraktikerin mit Biogärtnererfahrung (2 Jahre Gärtnerei, 1 Jahr diverse Praktika) u. gelernte Schreinerin mit 5 Bienenvölkern sucht Gärtnerstelle (keine leitende...) in bestehender SOLAWI in MV, Thüringen oder Sachsen (Raum Dresden) oder neuzugründende SOLAWI und Gärtner/Landwirte dazu in selbigen Gegenden. was ich kann: Gemüse, Blumen, Jungpflanzenanzucht, Saatguterzeugung, Imkern im kleinen Stil, Teekräuter, Präparatearbeit, Umgraben, Jäten, Hacken.....und viel Wissen über Heilpflanzen u.a. was ich (noch) nicht kann: Maschinenarbeit, also auch die Bodenbearbeitung größerer Flächen.

Wen das anspricht, der melde sich gerne bei mir unter E-Mail: [katja.piek\(at\)posteo.de](mailto:katja.piek(at)posteo.de)

Obstbaumeister aus Wachtberg sucht Anschluss an Solawi

Ich bin begeistert vom Konzept der Solawi und würde gerne mit einer Gruppe zusammen arbeiten. Ich bin Obstbaumeister aus Wachtberg und bewirtschafte ca. 15 ha, davon ca. 1,5 ha Erdbeeren, 0,5 ha Johannisbeeren und 1 ha Äpfel. Mein Betrieb ist zu klein um mit den anderen mitzuhalten. Habe aber zu viel Spaß an der Landwirtschaft um den Betrieb aufzugeben. Ich würde mich sehr freuen wenn ein Mitglied eurer Organisation sich bei mir telefonisch melden würde und einen Termin vereinbaren könnten um eventuell gemeinsam in die Zukunft zu gehen.

Kontakt: Albert Michael Schmitz, Tel.: Tel. 0177 6464580, E-Mail: [ams.obstbau\(at\)web.de](mailto:ams.obstbau(at)web.de)

Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in Niedersachsen, HH oder Schleswig-Holstein

Ich möchte gerne mitarbeiten und meine Liebe zur Mutter Erde ausleben. Bin handwerklich geschickt, lerne schnell, bin ganzheitlich orientiert, fleißig, kräftig, tolerant und anpassungsfähig. Bin Gelernte Floristin mit Ausbilderschein, angelernte Gärtnerin (Beet- und Balkon..), angel. Maler- u. Lackiererin, Künstlerin, auch Krankenpflegehelferin (auch Demenzkrankenbetreuerin)... Ich mache eine Ausbildung in Tibetischer Energiearbeit in HH, gebe Deeksha, kann sehr gut kochen - am liebsten Vegetarisch und ohne Pestizide ;-) und laufe und fahre gerne Rad. Würde gern wieder reiten. Habe große Lust auf Gemeinschaft, wohnen auf dem Lande mit Tieren und bewussten Menschen zusammen. Mag aber auch das Allein-sein. Wenns schön ist, würd ich auch für immer bleiben. Meine Tochter (22 Jahre alt) wohnt in HH. Ich bin 45 und Single.

Kontakt: Petra J.-Wiredu, E-Mail: [petrajw45\(at\)gmail.com](mailto:petrajw45@gmail.com), Tel.: 04131-206 2932 oder mobil: 0176-24316457

Suche Möglichkeit zur Mitarbeit in gemüse-gärtnerischem Betrieb

Hallo, ich suche zu lernen, mit Lebendigem in Kontakt zu sein und mich zu entwickeln. Dafür würde ich sehr gerne in einem biologisch-landwirtschaftlichen (Solawi-)Betrieb mitarbeiten, drei bis vier Stunden am Tag. Und nach Möglichkeit dort mit wohnen. Dabei auch Zeit und Raum für mich haben und den Wechsel zwischen Arbeit und für-mich-sein mit bestimmen.

Meine Stärken liegen u.a. im Entschleunigen und neue Perspektiven einnehmen. Wer sucht Unterstützung und hat Interesse, mir seine Vorstellungen zu nennen?

Kontakt: Andreas; [aspoo\(at\)arcor.de](mailto:aspoo@arcor.de) , Tel. 0221 - 13 85 96, mobil 0176 - 458 29 557

Berichte/Wissenswertes

Geld in Ackerland umwandeln – Infos und Kontakte für Investor/innen u.a.

Die Möglichkeiten, Land in gemeinnütziger oder gemeinsamer Trägerschaft zu erwerben, sind in den letzten Jahren viel größer geworden, es gibt zum Thema bereits viele Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten. Einige davon findet Ihr hier:

- Einen guten Überblick gibt die Broschüre "Landfreikauf" von Dr. Titus Bahner (et.al): www.demeter.de/sites/default/files/IBDA%20Bodenstudie.pdf
 - Vor kurzem hat sich die BioBodengenossenschaft der GLS Bank gegründet. Die ist eher groß aufgestellt und kauft auch große Betriebe, um sie anschließend an Hofpächter o.ä. bereit zu stellen. Das ist die Nachfolgesellschaft des GLS BioBodenFonds: <http://bioboden.de/startseite/>
 - Es gibt auch noch die Kulturlandgenossenschaft: <http://kulturland-eg.de/>
 - Und die Ökonauten: www.oekonauten-eg.de/ueber-uns/
-

Filmbeiträge über Solawi

! mehr Filme findet Ihr auch in in der Solawi-Mediathek auf unserer Homepage unter:
www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mediathek/filme/ !

- **Filmbeitrag zum Kongress Solidarische Ökonomie** – u.a. mit Frank vom Solawi – Ökohof Waldgarten: <https://vimeo.com/132431418>
! Kongressankündigung Solidarische Ökonomie siehe unter Termine!
 - **KulturImkerei** - Schöner Denkanstoß und Diskussionsgrundlage für Bieneninteressierte:
www.ardmediathek.de/tv/Die-Reportage/Die-Bienenretter/NDR-Fernsehen/Video?documentId=29358366&bcastId=3856484
 - **Die Kirberghof-Solawi im Fernsehen:**
www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit/lokalzeit-aus-duesseldorf/videosolidarischelandwirtschaft102_size-L.html?autostart=true#banner
-

Hier können wir mitmachen! Hier sind wir eingeladen...

Interessantes jenseits der Solawi – was uns zugetragen wurde :

! Hier sind alle herzlich eingeladen sich mit Solawi einzubringen, auch wenn der Focus nicht direkt bei Solawi liegt. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

➤ **Unterstützt das Volksbegehren gegen Massentierhaltung**

Das Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg mit über 40 Organisationen initiiert ein Volksbegehren zur Verhinderung des Zubaus von Megaställen in Brandenburg. Zu den Kernforderungen gehören:

- ein Verbot des Kürzens von Schnäbeln und Schwänzen in der Tierhaltung,
- die ausschließliche Förderung einer artgerechten Tierhaltung,
- ein Verbandsklagerecht für Tierschutzverbände sowie
- die Forderung, dass sich die Landesregierung im Bundesrat für einen strengeren Schutz vor Schaftstoffen und für weniger Antibiotika in den Ställen einsetzt.

Eine entsprechende Volksinitiative im letzten Jahr war zwar erfolgreich (in kurzer Zeit kamen 34.000 Unterschriften zusammen, obwohl nur 20.000 nötig gewesen wären), doch der Landtag hat die Forderungen bislang zurück gewiesen. Ist das Volksbegehren erfolgreich - dazu müssen 80.000 Unterschriften in den amtlichen Unterschriftenlisten gesammelt werden - muss sich der Landtag erneut mit den Forderungen befassen. Wird das Begehren wiederum abgelehnt, käme es zum Volksentscheid.

Bitte unterstützt das Volksbegehren:

1. Fordert hier: www.volksbegehren-massentierhaltung.de/

von eurem jeweiligen Bürgeramt den amtlichen Unterschriftenbogen an (ist sehr nutzerfreundlich gemacht und dauert 1 Minute) und informiert euch zu den Hintergründen.

2. Sendet den Aufruf an Interessierte und Multiplikator_innen weiter.

➤ **Woche der Umwelt 2016: Jetzt als Aussteller bewerben**

Im kommenden Jahr ist es wieder so weit: am 7. und 8. Juni 2016 lädt Bundespräsident Joachim Gauck in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) die besten und innovativsten Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte in den Park von Schloss Bellevue ein. Damit führt er die Tradition der „Woche der Umwelt“ fort, die dann bereits zum fünften Mal stattfinden wird.

Unter www.woche-der-umwelt.de finden Sie alle Informationen zur Bewerbung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam der DBU, das Sie unter folgenden Kontaktdaten (E-Mail: [woche-der-umwelt\(at\)dbu.de](mailto:woche-der-umwelt(at)dbu.de), Telefon: 0541/9633 934) erreichen. Bewerbungsschluss bis 30. SEPTEMBER 2015

➤ **Einladung zum 1. Suppe&Mucke Weltfest in Berlin – Standpräsenz möglich!**

Am 29.08.2015 findet das „Suppe&Mucke Weltfest“ rund um den Boxhagener Platz statt. Dieses Jahr veranstalten die beiden Projekte „Suppe&Mucke“ und das „Weltfest“ zum ersten Mal ein gemeinsames Straßenfest. Von 14 - 22 Uhr wird zu einer musikalisch-kulinarischen Entdeckungsreise durch den Kiez und um die Welt eingeladen. Unter dem Motto „Unsere Welt. Unsere Würde. Unsere Zukunft.“ bietet das unkommerzielle Straßenfest eine Plattform für Projekte, Vereine, Initiativen, Aktive und AnwohnerInnen, ihre Anliegen einem breiten Publikum sichtbar zu machen.

Falls Ihr Fragen zur Standanmeldung oder zum Ablauf habt, schaut doch einfach hier vorbei: www.suppeundmucke.de

➤ **Messe für vegan-vegetarische Lebenskultur: fairgoods & Veggieale in Köln**

Bitte schon mal vormerken: am 23. November findet der erste NRW-weite Fachkongress der Regionalbewegung unter dem Titel "regional is(s)t besonders - Fachkongress rund um umwelt- und sozialverträgliche Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln" in Köln statt. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit!

Homepage: www.nrw.regionalbewegung.de/

➤ **"Fitnessprogramm für Regionalinitiativen 2015" - Feuchtwangen**

Sehr geehrte Damen und Herren, im Rahmen des "Fitnessprogramms für Regionalinitiativen 2015" laden wir Sie nochmals recht herzlich ein zur dritten und letzten Fallbetrachtung vor Ort bei der Regionalvermarktungsinitiative "Die Regionaltheke - von fränkischen Bauern". Die zweitägige Veranstaltung findet am 30. und 31. Juli 2015 in Feuchtwangen statt.

Ziel ist es, die Organisationsstruktur und Logistik, die Produkt-, Qualitäts- und Preispolitik sowie die Vermarktungsstruktur der Regionalvermarktungsinitiative "Die Regionaltheke - von fränkischen Bauern" kennen zu lernen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

Molkereibesichtigung der Molkereigenossenschaft Hohenlohe Franken eG; Streuobst-Renaissance in der Hesselbergregion; Regionalvermarktung in der Gastronomie; Regionales Verbraucherverhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.regionalbewegung.de

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Hemmerlein und Ilonka Sindel - Bundesverband der Regionalbewegung e. V.

Tel. (09852)-13 81 - Fax (09852)-61 52 91 - Email: [hemmerlein\(at\)regionalbewegung.de](mailto:hemmerlein(at)regionalbewegung.de)

➤ **"regional is(s)t besonders - Fachkongress - Köln**

Am 23. November findet der erste NRW-weite Fachkongress der Regionalbewegung unter dem Titel "regional is(s)t besonders - Fachkongress rund um umwelt- und sozialverträgliche Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln" in Köln statt. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit!

Kathrin Hunstig-Bockholt und Brigitte Hilcher - Landesverband Regionalbewegung

RW - Tel. 05643-949271 - Fax 05643-948803

E-Mail: [hunstig-bockholt\(at\)regionalbewegung.de](mailto:hunstig-bockholt(at)regionalbewegung.de) - nrw.regionalbewegung.de

Termine/Veranstaltungen

2015

Solawi-Fortbildung auf Hof Tangsehl

Fr. 31.07. – So. 02.08.2015

Wie kann ich eine Solidarische Landwirtschaft starten? Welche Möglichkeiten bietet diese Wirtschaftsart? Was daran ist mehr als Direktvermarktung? Wie kriegen das andere schon gut hin? Diese Fragen wollen wir gemeinsam auf der 4. Solawi-Fortbildung beantworten! Der Hof Tangsehl bei Lüneburg und sein junges Team werden uns hierfür einen sehr guten Rahmen bieten und vielfältige Inspirationen geben - im Seminar-Raum, auf dem Hof und abends am Lagerfeuer. Als Rundum-Versorgungs-Solawi für 170 Personen in der dritten Saison bietet der Hof sowohl Einblicke in den Gemüseanbau als auch in die Milchviehhaltung mitsamt der Verarbeitung. Die gelungene Integration des Hofladens und der Bauernhof-Pädagogik sowie das beispielhafte "Sozial-Management" sind dort weitere Spezialitäten.

Im Seminar werden Hintergründe und Entwicklungen von Solawi vorgestellt und gemeinsam herausgearbeitet. Dabei soll ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes herangegangen werden. Es werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer SoLaWi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation, Planung). Die Teilnehmer_Innen sollen eine eigene Vorstellung davon bekommen, wie man eine Solawi ins Leben rufen kann, was dabei zu beachten ist und

welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Hierfür werden wir auf abwechslungsreiche und kurzweilige Weise zusammenarbeiten und Informationen, Methoden, Daten, Kontakte und Anschauungsmaterial bereitgestellt.

Für kurzentschlossene: Es sind noch Plätze frei; Teilnehmerzahl: 10-20

Teilnahmegebühr: 190€ (Material, Organisation; einfache Unterkunft/ Zelten auf dem Hof und oder Unterkunft bei Mitgliedern der Solawi Tangsehl; vegetarische Vollverpflegung vom Hof, genauere Aufschlüsselung nach Solawi-Prinzip vor Ort); Alternativ gibt es Pensionen in der Nähe.

Anmeldung und Fragen an: [solawi_werkstatt\[at\]posteo.de](mailto:solawi_werkstatt[at]posteo.de)

Roman Best und Katharina Kraiß vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

6. Regionalgruppentreffen Sachsen-Thüringen in Dresden

16.08.2015

Liebe SolawistInnen, hiermit laden wir Euch recht herzlich zum 6. Regio-Netzwerk-Treffen am 16.08.2015 ein. Es wird, wie beim letzten Treffen beschlossen, in Dresden bei "deinHof" stattfinden. Wir hoffen ihr erscheint zahlreich und tragt zu einer konstruktiven Zusammenkunft bei. Liebe Grüße Claudia und Henry, deinHof, Solidarische Gemüsekoop Dresden, Niederwarthaer Str.50, 01445 Radebeul

Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August

30.8.2015

Liebe Solawinen, das nächste Regionalgruppentreffen ist am Sonntag 30. August beim Gärtnerhof Landolfshausen.

Infos z.B. auf unserer Homepage www.gaertnerhof-landolfshausen.de

Sicher wird es bis dahin auch noch mal eine Erinnerung geben. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Viele Grüße vom Gärtnerhof, Kerstin und Andreas

Kongress „Solidarische Ökonomie und Transformation – kurz SOLIKON

Zeit: Do. 10.9. bis So. 13.9.2015

Ort: Technische Universität Berlin, Str. des 17. Juni 136, 10623 Berlin

www.solikon2015.org

Liebe Freundinnen und Freunde einer Solidarischen Ökonomie, liebe Gesellschafts-Transformierende, liebe offene, suchende und interessierte Menschen, ab sofort könnt ihr euch für den KONGRESS "SOLIDARISCHE ÖKONOMIE und TRANSFORMATION" - kurz SOLIKON - anmelden! >>> <http://solikon2015.org/de/anmeldung> <<<

Wir erwarten über 1000 Menschen aus den Bereichen:

* **Theorie & Praxis alternativen Wirtschaftens** (Solidarische und Soziale Ökonomie, Commons, Degrowth/ Postwachstum, Gemeinwohlökonomie, Transition Towns, Sharing und Collaborative Economy, Feministische Ansätze, Fairer Handel, Peer2Peer-Economy, Ökologische Ökonomie, Community Economy/ Gemeinwesenökonomie,

* **Multiplikator*innen und interessierte gesellschaftliche Akteur*innen** (aus Medien, Kirchen, Parteien u. Kommunen, Gewerkschaften, Forschungs- & Bildungseinrichtungen,

Stiftungen, Umweltverbänden und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und sozialen Bewegungen).

*** Interessierte und offene Menschen**

Uns erwartet ein vielfältiges Kongress-Programm mit über 100 Workshops, 8 großen Podien und ca. 25 Foren als besondere Räume für Austausch, Debatten und Verabredungen.

Und Solawi ist auch dabei:

- * 3 Solawi-Höfe bauen für die Kongressgäste an und bereiten vor Ort alles frisch zu
- * Internationales Forum zu "Ernährungssouveränität und Solidarische Landwirtschaft" (mit Leuten vom internationalen SoLaWi-Netzwerk Urgency sowie Nyeleni).
- * Ein Forum zu "Landwirtschafts- und Bodenstrukturen" v.a. mit Blick auf Ostdeutschland.
- * Außerdem wird Farida Akhtar aus Bangladesch da sein, eine bekannte Aktivistin, die regionale Saatgutinitiativen sowie Bauern- und Handwerks-Kooperativen initiiert und vernetzt.
- * Evtl. kommt auch Amelash Dagne von Slow Food Äthiopien, der über ein Projekt mit 10.000 Gemeinschafts(Schul)gärten sprechen soll. - **Hier suchen wir noch eine Betreuung für ihn und jemanden der ein Forum mit ihm mit vorbereitet...**
- * Gleiches gilt für einen Gast aus Südafrika, der Mitglied der Genossenschaftsberatungs- und Vernetzungs-NGO COPAC ist, die u.a. auch zu „urban gardening“ und zu Ernährungssicherung arbeitet.

Wenn ihr Fragen habt, schickt eine E-Mail an: [info\(at\)solikon2015.org](mailto:info(at)solikon2015.org)

Wir sehen uns spätestens im September!

Euer solikon-Team

Seminar „Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0“ - Solawi-Initiative Tonndorf

Termin : 19. September 2015, Zeit : 10- 18 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser des Rundbriefes,

da viele von Euch am Aufbau und der Umsetzung von Gemeinschaftsprojekten/ Solawis beteiligt sind, möchte ich Euch hier auf ein Seminar aufmerksam machen, das eine Methode vorstellt, wie zielorientierte Entscheidungen von Gruppen getroffen werden können ohne stundenlange kräftezehrende Diskussionen. Nicht nur die Art und Weise wie wir uns ernähren braucht neue Impulse, sondern auch die Art und Weise wie wir miteinander kooperieren und unsere Potentiale nutzen.

Unter der Überschrift "Effektive Methoden für eine zeitgemäße Form kooperativer Zusammenarbeit" lädt der Schloss Tonndorf e.V. und das Projektbüro Wildwege zum 1. Zukunfts-Seminar " Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0 - Einführung in das Systemische Konsensieren" ein. Es richtet sich vor allem an Menschen, die sich in basisdemokratischen und ökologischen Projekten engagieren.

Weitere Informationen: <http://systemisches-konsensieren-berlin.de/>

Referent. Markus Castro

Ort: Gemeinschaft Schloß Tonndorf (bei Weimar/Thüringen)

www.schloss-tonndorf.de/ (Übernachtung auf Anfrage möglich)

Kosten: 95 € (inkl. Bio-Verpflegung)

Anmeldung bis zum 10.9.15 unter [wildwege-projekte\[at\]web.de](mailto:wildwege-projekte[at]web.de)

Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats

2. – 4. Oktober 2015 in Escherode bei Kassel

Hier wird die Jahreshauptversammlung inhaltlich vorbereitet und konzentriert gearbeitet.

Nähere Infos: [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

SoLawi Region Nord-Treffen

Hallo, wir machen das nächste Solawi Region Nord-Treffen auf Gut Adolphshof am 24. Oktober 2015

Kontakt: Kirstin Cibuk, Öffentlichkeitsarbeit SoLawi Gut Adolphshof, Tel.: 0511-34054833

Website: www.adolphshof.de/solawi/

Praxis-Workshop zu "Rechtsformen in Solawis"

Terminankündigung 23.9.15, 14 – 18 Uhr

Ort: Kassel

„Rechts- und Steuerfragen der solidarischen Landwirtschaft“ – Rahmenbedingungen, Gestaltungsmöglichkeiten, Tipps – Gebühr: 90 €

Das „Netzwerk Landwirtschaft als Gemeingut“ wurde von der GLS Treuhand e.V. in Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Thomas Rüter und der Matthias Zaiser - Betriebsentwicklung gegründet. Ziel des Netzwerks, ist es, die rund 180 assoziierten Höfe sowie die Bewirtschafter und Treuhänder bei ihren Rechts- und Betriebsentwicklungsfragen zu unterstützen.

Eine detaillierte Einladung für die Workshops folgt.

Kontakt: GLS Treuhand e.V., Christstr. 9, 44789 Bochum,

E-Mail: [Netzwerk-Landwirtschaft\(at\)gls-treuhand.de](mailto:Netzwerk-Landwirtschaft(at)gls-treuhand.de), Tel.: 0234-57 97 51 20

! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks

Wann: 13. – 15. November

Wo: Mitteldeutschland (Steht noch nicht fest)

Anmeldebeginn ist im Sommer, Details folgen!!

Der nächste Redaktionsschluss ist am 16.08.2015

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:
ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/

als **Solawi-Betrieb** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als **Initiative** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

als **Einzelperson** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt 48 € pro Jahr)

als **Fördermitglied** (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger:

Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ BIC: ____ / ____

Bankname:

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info[at]solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00